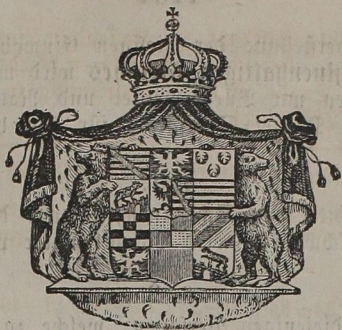


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 130.

Deffau, Dienstag, den 23. August

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben Höchstihren persönlichen Adjutanten, den Major und Kammerherrn von Berenhorst, vom 1. October d. J. ab zum Commandeur der Anhaltischen Jäger-Brigade gnädigst zu ernennen und gleichzeitig zu befehlen geruhet, daß der Commandeur der Gensd'armerie im vormaligen Herzogthum Anhalt-Bernburg, Major von der Seyden, von demselben Zeitpunkte ab zur Disposition gestellt werde.

Bekanntmachung. — Dem Rechtsanwalt Beck in Coswig ist auf sein Ansuchen die Erlaubniß, seinen Wohnsitz in Bernburg zu nehmen, gnädigst ertheilt worden.

Bekanntmachung. — Die achte Ausloosung der hiesigen Prämienanleihe d. a. 1857 (8 Serien) findet nach dem Gesetze vom 10. Januar 1857 am 15. September c. öffentlich statt und erfolgt die Ziehung Vormittags 9 Uhr im Sitzungslocale der Herzoglichen Regierung.

Deffau, 18. August 1864. Herzoglich Anhaltische Staatsschulden-Verwaltung.
J. B.: Siebigl.

Bekanntmachung. — Die diesjährige Feldjagd in den Kreisen Bernburg und Coswig wird Montag, den 29. August, eröffnet.

Bernburg, 19. August 1864. Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern.
Zachariä.

Warnung. — Nachdem in letzterer Zeit die an öffentlichen Wegen und in öffentlichen Anlagen zc. stehenden Kirschbäume ihrer Blätter Bebufs deren Benutzung zur Tabacksfabrikation mehrfach beraubt worden sind, das Abstreifen dieser Blätter aber für den Baum selbst höchst nachtheilig ist, so nehmen wir unter Hinweis auf die im §. 26. Zahl 7. und im Art. 213. des Polizei-Strafgesetzes enthaltenen Bestimmungen Veranlassung, das unberechtigte Abstreifen der Blätter mit dem Bemerken hierdurch zu untersagen, daß zur Anzeige gebrachte Uebertretungen dieses Verbotes nach der ganzen Strenge der Gesetze werden bestraft werden.

Deffau, 18. August 1864. Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

erthpapieren
der 10 Thlr.
n d. Bl.
Spiri.
tud
14 $\frac{1}{2}$
15
15 $\frac{1}{2}$
14 $\frac{1}{2}$
90 $\frac{1}{2}$
126 $\frac{1}{2}$
13 $\frac{1}{2}$
110 $\frac{1}{2}$
199
99 $\frac{1}{2}$
127 $\frac{1}{2}$
98 $\frac{1}{2}$
96 $\frac{1}{2}$
96 $\frac{1}{2}$
194 $\frac{1}{2}$
101 $\frac{1}{2}$
104
225
96
76
99 $\frac{1}{2}$
70 $\frac{1}{2}$
105
3
149
22 $\frac{1}{2}$
26 $\frac{1}{2}$
250
143 $\frac{1}{2}$
Staatskasse
pr. Leubd'or
vollständigen
3.

Verordnung. — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung und im Einvernehmen mit Bürgermeister und Rath hieselbst auf Grund des §. 6. des Publications-Patentes zum Polizei-Strafgesetz für den hiesigen Polizei-Bezirk Folgendes bis auf Weiteres verordnet:

§. 1.

Das gewerbsmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren wird hiermit unter polizeiliche Controle gestellt. Zu diesem Behufe haben

§. 2.

die hiesigen Fleischermeister und diejenigen Personen, welche zu dem gewerbsmäßigen Schlachten von Schweinen und zum Verkaufe von Schweinefleisch concessionirt sind, sofort, nachdem ein Schwein geschlachtet ist, unter Ueberreichung des betreffenden Schlacht-Steuerzettels, Fleischbündel aus den Hals- und Brustmuskeln, namentlich auch die mit den Insertionen der Augenmuskeln ausgeschnittenen Augen dieses Schweines uns vorzulegen, worauf wir diese Fleischstücke durch einen Sachverständigen mikroskopisch untersuchen lassen werden. Ergiebt die Untersuchung, daß das fragliche Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkaufe freigegeben. Der gedachte Erlaubnißschein muß im Verkaufslocale an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden. Bevor dies nicht geschehen, darf von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgegeben, noch im Verkaufslocale ausgestellt werden.

§. 3.

An Gebühren für die mikroskopische Untersuchung sind 10 Sgr. an uns zu entrichten.

§. 4.

Zuwiderhandlungen gegen die in den vorstehenden §§. 2. und 3. enthaltenen Vorschriften, welche mit dem Tage der heutigen Publication in Kraft treten, werden nach Art. 133. 2. und 37. des Polizei-Strafgesetzes mit einer Geldstrafe von 5 Thln. oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Dessau, 16. August 1864.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Wegen des Umbaues an der Jonitzer Brücke zwischen Dessau und Jonitz kann dieselbe vom 25. d. Mts. an bis auf Weiteres nur mit solchen Fuhrwerken passirt werden, deren Ladung unter 40 Centner beträgt.

Dessau, 22. August 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Der Lohgerbermeister Christian Reinwage zu Bernburg beabsichtigt, auf einem vom Fiskus erkauften, in Dröbelscher Feldmark auf der rechten Seite des Eingangs zum Fuhnensteinbruche bei Bernburg belegenen Stück Land zur Größe von einem Morgen eine Cavillerei anzulegen.

Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle Diejenigen, welche gegen Ausführung dieses Projects Einwendungen zu haben vermeinen, aufgefordert, letztere, wenn sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen 14 Tagen, bei Verlust derselben, bei unterzeichneter Behörde anzubringen.

Die Zeichnungen und der Situationsplan sind zu Jedermanns Einsicht im Kreis-Amts-Local ausgelegt worden.

Bernburg, 17. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
Bunge.

Bekanntmachung. — Der 34. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 20. August bis einschließlich den 10. September c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der

Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgestellten Zeit hierdurch aufgefodert.

Deffau, 19. August 1864.

Der Haupt-Dechant der Herzoglichen Diener-Sterbekasse.

W. Reinicke.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Unter dem heutigen Tage ist folgender Eintrag in das hiesige Handelsregister bewirkt worden:

270. Fol. 270.

Firma: J. Rockmann in Nienburg,
Inhaber: Pferdehändler Julius Rockmann
in Nienburg.

Röthen, 19. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des Schneidemeisters Wilhelm Mner hieselbst von uns heute der Concurs eröffnet worden, so wird Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf

Dienstag, den 22. November d. J.,

hiermit anberaumt und werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche an die Concursmasse zu haben glauben, hierdurch geladen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem in der Sache bestellten Curator und Contradictor, Herrn Rechtsanwalt Jacoby hieselbst, über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit mündlich bis zum Schluß, unter sich aber über die etwaige Priorität zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Sonnabend, den 26. November d. J.,

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich wird ein Jeder, der an den Gemein-

schuldner Zahlungen zu leisten hat, hierdurch aufgefodert, solche, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, nur an das unterzeichnete Herzogliche Kreisgericht oder an den oben genannten Concurscurator zu leisten.

Deffau, 7. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber soll die der verehelichten Amalie Samuel, geb. Müller, hieselbst gehörige, in der hiesigen Friedrichsstraße zwischen Senff und Tournier belegene Baustelle von 22 D.-Ruthen und das darauf erbaute Hintergebäude, welche unter Berücksichtigung der aufstehenden Abgaben und Lasten auf 600 Thlr. hoch abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. October d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kreisshmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mitteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt,

Röthen, 12. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) H. Isensee.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.



Veränderungshalber stelle ich mein in der Alenschen Straße unter Nr. 5. belegenes dreistöckiges, mit Einfahrt und Garten versehenes Haus, welches sich nicht allein für Herrschaften, sondern auch zu vielerlei Geschäften vortheilhaft eignet, zum Verkauf. Auf Verlangen können 6000 Thlr. hypothekarisch darauf stehen bleiben.

Friedrich Vöttger.

Veränderungshalber ist ein neu gebautes Haus in guter Geschäftslage zu verkaufen. Näheres beim Ministerialboten Niehl.

Verkauf einer Windmühle.

Verhältnisse halber soll eine neue, der besten Nahrung sich erfreuende, zwischen zwei Dörfern belegene Windmühle mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und circa 2 Morgen gutem Felde sofort mit $\frac{1}{2}$ oder der Hälfte Anzahlung verkauft werden. Forderung 3200 Thlr. Käufer können jeden Tag mit mir in Unterhandlung treten.

Börbig, 13. August 1864.

Carl Schöne, Agent.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zum 1. October ist Hospitalstraße Nr. 42. die größere Hälfte der ersten Etage, bestehend aus sechs im besten Stande befindlichen Piecen, wegen plötzlicher Abreise zu vermieten.

In einem Hause in der Wallstraße ist die Oberetage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zum 1. April f. J. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Acker-Verpachtung.

Dienstag, den 30. August, Nachmittags 3 Uhr, soll der sogenannte Wölziger Rathskacker bei Forstdorf in acht Kadeln an Ort und Stelle auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz.

Bürgermeister F. Korte.

Verkaufs-Anzeigen.

Die hiesige Mohren-Apothek hält eine Niederlage der echten Komershausen'schen Augeneisen vom Dr. F. G. Geiß zu Alen a. d. Elbe in Originalflaschen.

Mineralwässer,

künstliche und natürliche, sind in frischer Füllung am Lager.

Selterser und Soda-Wasser in Gläsern à $\frac{1}{2}$ Sgr., 1 Dhd. Trinkmarken à 5 Sgr., in der Einhorn-Apothek.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Pakete zu 8 Sgr., halbe Pakete zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen sind in Dessau in der Buchhandlung von Henriette Römer, Mittelstraße Nr. 2., und in Köthen in L. Richter's Woll- und Strumpfwaaaren-Handlung zu haben.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Ruch jun.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und $2\frac{1}{2}$ Sgr. echt bei

Dtto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2.

Bei Eröffnung der Jagdsaison empfehle ich in anerkannt bester Waare extrafeines rheinisches und englisches Jagdpulver, ebenso Zündhütchen (mit und ohne Kupferplatten, gerieft und gespalten), Ladepfropfen, Kugelblei, Kehlposten und Schrot in allen Nummern.

C. R. Voigt.

Reinen Traubeneßig, das Quart $2\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt

C. R. Voigt.

Schweizer Alpen-Butter, das Feinste für Tisch und Küche, empfing in frischer Sendung

C. R. Voigt.

Candis-Syrup, sehr süß, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

C. R. Voigt.

Reinen, trockenen Kümmel kauft

C. R. Voigt.

Eine frische Sendung Hamburger Rauchfleisch empfing in ausgezeichnete Waare

J. Schindewolf.

Feinste isländische **Matjes-Seringe**, neue schottische **Vollheringe**, frisch, geräuchert und mariniert, mit neuen Perlzwiebeln und Pfeffergurken, empfiehlt
S. Schindewolf.

Dorsch-Leberthran, ärztlich empfohlen, hell und wohlschmeckend, bei **S. Schindewolf.**

Frischer **Kirschsaft** Mittwoch bei
F. Peters.

Vermischte Anzeigen.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines Söhnchens erfreuet.

Coswig, 20. August 1864.

Apotheker **W. Grauel und Frau.**

Am 19. d. Mts. entschlief nach langem, schwerem Leiden sanft in dem Herrn der Rittergutsbesitzer **Ludwig Wilhelm Schildt** zu Calbe a./M. im 69. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

die Hinterbliebenen.

Tüchtige **Maurergefellen** finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung beim

Maurermeister **H. Kolbitz** in Coswig.

Ein ordentliches **Mädchen** findet bei gutem Lohne zum 1. October einen Dienst

St. Georgenstraße Nr. 9.

Ein **Dienstmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht
Stenesche Straße Nr. 2.

Ein ehrliches und arbeitsames **Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird zum 1. October in Dienst gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher **Buriche**, der mindestens schreiben und lesen kann und sich jeder Arbeit im Hause unterzieht, findet Unterkommen zum 1. October c.
Steinstraße Nr. 6.

Am 18. August c. ist auf dem Wege von dem hiesigen Bahnhofs durch die Leopolds- und Zerbster Straße bis nach dem kleinen Markt eine braune lederne **Briestafel** verloren worden. Es wird gebeten, diese Briestafel mit ihrem Inhalte

Die Mitglieder des **Anhaltischen Kunstvereins** werden hiermit zu einer **General-Versammlung im Herzogl. Orangeriehaus**, in welcher die angekauften Oelgemälde verloost werden sollen, auf **Mittwoch, den 21. August**, Nachmittags 4 Uhr ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

R. v. Rode. C. Böttger.

auf der hiesigen **Herzogl. Polizei-Direction** abzugeben. Der Eigenthümer sichert Demjenigen, der diese Briestafel einliefert, eine Belohnung von 5 Thln. zu.

Eine ovale **Koralle** (Hemdknopf) ist am Freitag Nachmittag auf dem Wege durch die St. Georgen- und Wallstraße bis zur Mittelstraße verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung in der

Expedition d. Bl.

Ein **Kinderschuh** ist verloren worden. Um Zurückgabe desselben gegen eine Belohnung **Haidestraße Nr. 8.** wird gebeten.

Einige kleine **Münzen** sind gefunden worden und können vom rechtmäßigen Eigenthümer wieder in Empfang genommen werden

Leipziger Straße Nr. 6.

Diejenigen **Kabelpächter** in **Priestisches Garten**, welche das am 1. Juli c. fällig gewesene **Pachtgeld** noch nicht bezahlt haben, werden ersucht, ihrer Verpflichtung binnen 3 Tagen nachzukommen, widrigenfalls sofort nach §. 9. der Pachtbedingungen verfahren wird.

Dessau, 22. August 1864.

E. Kleinau.

Zusammenkunft der Schlossergesellen
Mittwoch, den 24. August, Abends 8 Uhr.
Der Altgesell.

Robitzsches Bierkeller.

Heute, Dienstag, den 23. August,

Concert,

ausgeführt vom Herzogl. **Militair-Musikcorps** unter Leitung des Hrn. Musikmeister **Schöne** bei

brillanter **Gartenbeleuchtung.**

Näheres die Programme.

Anfang 5 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Bernhard Reithold.

Im schwarzen Adler

heute, Dienstag, den 23. August,
großes Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein Sennig.

Mittwoch, den 24. August,

Extra-Concert

vom Musikdirector Fr. Riede mit seiner ganzen
Kapelle aus Leipzig
im Noack'schen Kaffeegarten.

Program m.

Erster Theil.

- 1) Triumph-Marsch über Themata aus dem Beethoven'schen Es-dur-Concert von Wieprecht.
- 2) Ouverture (Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien) von Suppé.
- 3) Walzer (Die Aeppler) von Lanner.
- 4) Fantasie. Zur Erinnerung an G. M. v. Weber, von Reinbold.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zur Oper: „Die Zauberflöte“ von Mozart.
- 6) Concertino für Oboe von Diethé, vorgelesen von Herrn Krause.
- 7) Lied ohne Worte (Nr. 1.) von Fr. Riede. Tromba-Solo von Herrn Köhler.
- 8) Péle-Méle, Potpourri von Conradi.

Dritter Theil.

- 9) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold.
- 10) Ständchen (mit Echo) von Härtel. Violoncello-Solo von Herrn Kost.
- 11) Variationen für großes Orchester von Sommerlatt.
- 12) Polka (Alexandrinchen-) von Joh. Strauß.
- 13) Deutscher Marsch von Fr. Riede.

Anfang 6 Uhr. Entrée 5 Sgr. à Person.

Billets à 5 Sgr. sind in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats), beim Herrn Restaurateur Chr. Melchert und beim Herrn Kaufmann Theodor Mohr zu haben.

Zur Erntefranzfeier

Mittwoch, den 24. August, wobei ich mit Gänsebraten und verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde, lade ich ergebenst ein.

Wittwe Jänike in Jönitz.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 23. August: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 18. August 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Ackermann, Beck und Siegfried.

Erste Verhandlung gegen den Cigarrenmacher Emil K. aus Sondershausen wegen Diebstahls im mehrfach wiederholten Rückfall.

Am 10. Juli d. J. hatte ein im Gasthause „Zum Fasan“ hieselbst eingekerkertes Gürtlergesell seine Reisetasche und eine blecherne Büchse, beide mit Inhalt, während einer kurzen Abwesenheit im Gastzimmer liegen lassen. Als er zurückkehrte, waren beide verschwunden, ebenso der Angeeschuldigte, welcher zu derselben Zeit ebenfalls im Fasan eingekerkert war. Derselbe wurde einige Wochen später in Wittenberg verhaftet und dabei ein Theil der gestohlenen Sachen noch in seinem Besitze gefunden. Er räumt den Diebstahl ein, will jedoch eine Summe von 2 Thlr. 15 Sgr. baaren Geldes, welche sich nach der eidlichen Versicherung des Bestohlenen in der Reisetasche befunden hat, nicht darin gefunden haben. Einschließlich dieser Summe beträgt das Diebstahlsobject 9 Thlr. 29 Sgr.

Der Gerichtshof nahm den Diebstahl in dieser Höhe an und verurtheilte den Angeklagten in Betracht seiner vielfachen Rückfälligkeit in Uebereinstimmung mit dem staatsanwaltschaftlichen Antrage zu der gesetzlich höchsten Strafe von 6 Monat Arbeitshaus und Landesverweisung auf 3 Jahre.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Sr. Excellenz, der Königl. Preuß. General-Lieutenant und Commandeur der 7. Division v. Voigts-Rhees, a. Magdeburg. Präsident, Freiherr v. Reibnitz a. Werseburg. Premier-Lieutenant u. Adjutant Herzbruch, Kreisgerichts-Rath Vorberg u. Kaufl. Boch und Reinert a. Magdeburg. Kaufl. Lucke, Rosenfeld u. Pinus a. Berlin. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Kfm. Sanner a. Grefeld. Kfm. Sürth a. Köln. Kfm. Grünhagen a. Helmstedt. Kaufl. Körner u. Köthen a. Chemnitz. Rentier Fricke nebst Familie a. Leipzig. Fabrikbesitzer Dr. Clemm a. Dresden. Gutsbesitzer Meinert mit Familie a. Altenburg. Kfm. Brandes aus Rheide. Geh. Hofrath Ritter nebst Gemahlin a. Göttingen. Obergerichts-Assessor Ritter a. Verden. Kfm. Frey a. Hohenstein. Gerichts-Director Pannier a. Dranienburg. Kfm. Busse a. Bremen. Reg.-Rath Bunge a. Bernburg.

Goldener Hirsch: Kfm. Gerdté a. Wernigerode. Kfm. Worsch nebst Dienerschaft a. Lüdenscheid. Kaufl. Schlichter, Wackernagel u. Bauerlein a. Berlin. Madame Elligott a. Pöppow in Mecklenburg. Kfm. Gte a. Magdeburg. Kfm. Penscher a. Leipzig. Fabrikant Baumstark a. Wien. Gutsbesitzer Scherping a. Prettin. Rentier Kirchner a. Dresden. Kfm. Walther aus Frankfurt a. M. Kfm. Fessel a. Schandau. Kfm. Schlegel a. Erfurt. Kfm. Brandis a. Stettin.

Goldener Ring: Fabrikbesitzer Wunderlich a. Zwidau. Fabrikant Schade u. Kaufl. Wechselmann u. Reichmann a. Berlin. Kfm. Zabel a. Bremen. Kfm. Burckhardt a. Wien. Kfm. Buch a. Düsseldorf. Kfm. Friedrich a. Wesel. Kfm. Schildhauer a. Mainz.